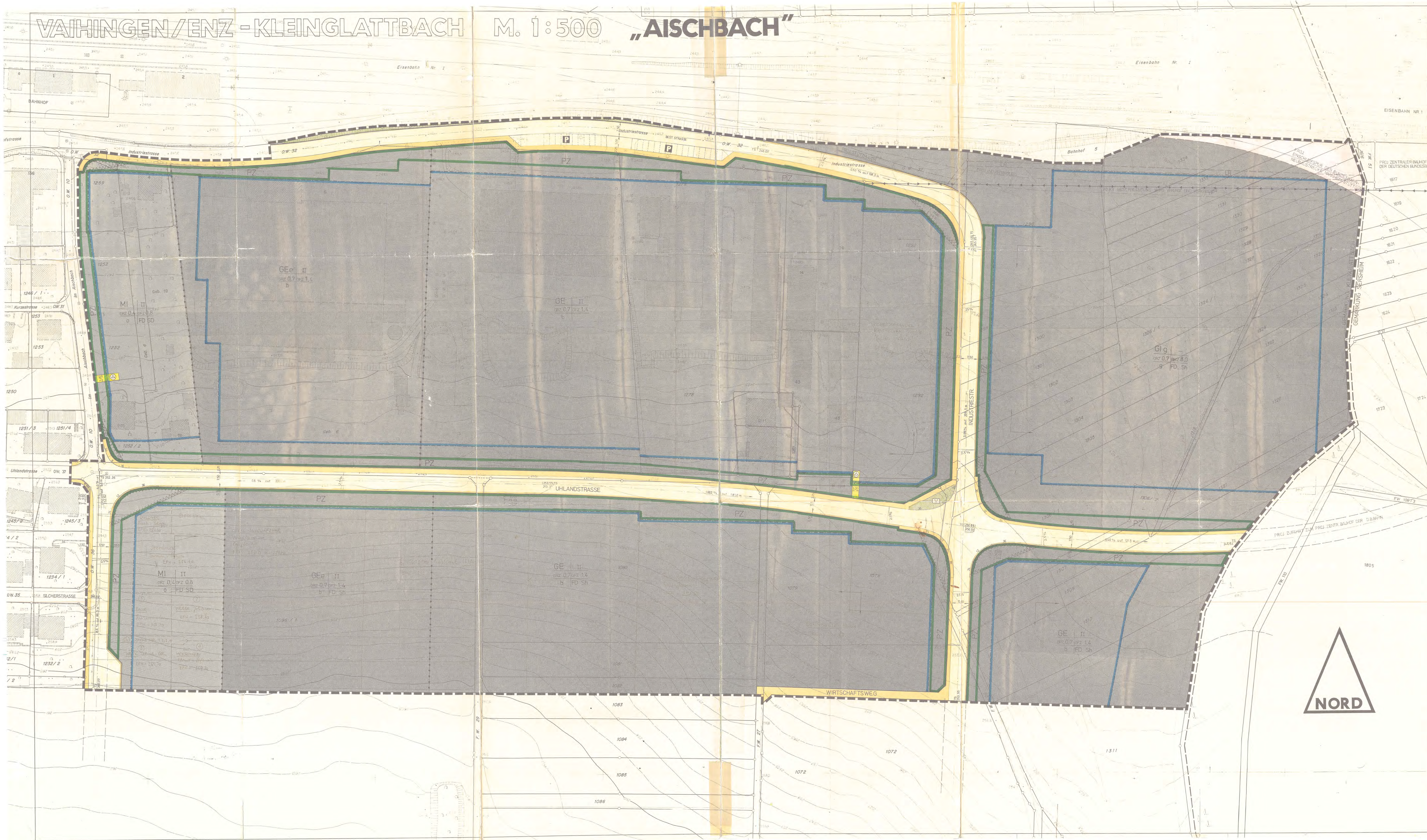


VAHINGEN/ENZ - KLEINGLATTBACH M. 1:500 "AISCHBACH"



ZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG § 11-21 BauVO	SONDERE	SONDERE
WS KLEINWONNEGEBIET § 21 BauVO	MD DORFGEBIET § 5 BauVO	MD DORFGEBIET § 5 BauVO
WR REINES WOHNGEBIET § 5 BauVO	MI MISSIONS- § 5 BauVO	MI MISSIONS- § 5 BauVO
WA ALLEINHES WOHNGEBIET § 4 BauVO	MK KIRCHEN- § 5 BauVO	MK KIRCHEN- § 5 BauVO
GE GEMEINDEGEBIET § 11 BauVO	GE GEMEINDEGEBIET § 11 BauVO	GE GEMEINDEGEBIET § 11 BauVO
GI INDUSTRIE- § 11 BauVO	GI INDUSTRIE- § 11 BauVO	GI INDUSTRIE- § 11 BauVO
SO SONDERGEBIET § 11 BauVO	SO SONDERGEBIET § 11 BauVO	SO SONDERGEBIET § 11 BauVO
PZ Pflanzengürtel	PZ Pflanzengürtel	PZ Pflanzengürtel

TEXTTEIL

1.3 Rechtsgrundlagen:
 1. Bundesgesetz vom 23.6.1960 (88aBVO)
 2. Bauordnungsverordnung in der Fassung vom 26.11.1965 (BaUVVO)
 3. Planrechtverordnung vom 19.1.1965 (PlanVO)
 4.2. Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des § 11 BauVO vom 27.6.1961
 5. Landesverordnung vom 28.4.1972 (180)
 2.2. Planungsrechtliche Festsetzungen:
 2.1. Siehe Planentwurf in Verbindung mit Nr. 1 - Nachtragsgrundlagen
 2.2. Art und Maß der Baulichen Nutzung § 11 BauVO - siehe Planentwurf für die Gewerbe- und Industriegebiete Die Zahl der zulässigen Geschosse kann bis zu 2 Geschosse überschritten werden, die mit § 12 BauVO einen Nachstrichteil bilden
 2.3. GE = gewerbliche Baulflächen mit eingeschränkter Nutzung, Zulassen sind nur nicht wesentlich störende gewerbliche Betriebe, in Sinne § 6 (1) BauVO
 2.4. GI = in dem von § 8 Abs. 1 der BauVO bestimmten Industriegebiet sind folgende Anlagen nach § 1 der Verordnung über genehmigungspflichtige Anlagen nach § 6 der Gewerbeordnung i.d.F. Fassung vom 27.7.1961 (88aBVO) zulässig: Ziffern 2.1.5, 2.1.12, 2.1.15, 2.1.16, 2.1.17, 2.1.18 sowie Betriebe der Inn- und Natur nach als geschichtlich einzuordnen sind
 2.5. Bauweise siehe Planentwurf in Sonderbauweise in Sinne § 2 (1) BauVO; offene Bauweise in Sinne § 2 (2) BauVO jedoch ohne Überlagerung der Gebäude
 2.6. Wohnbauweise: Einfamilien- und Doppelhäuser (100/100 m² Bauland und 514 BauVO) dürfen nur in den überbauten Grundstücksflächen errichtet werden
 2.7. Einzelhäuser und Einfamilienhäuser die im Zuge des Ausbaus der Verkehrsflächen entstehen sind von befristeten Grundstücksflächen zu dulden
 2.8. Festsetzung der Bindung für Bestimmung § 11 (1) BauVO: Die mit § 12 genehmigten Flächen sind mindestens 10% der gesamten Grundstücksflächen der Gewerbe- und Industriegebiete müssen mit Grünflächen und heimischen Gärten kleinteilig angelegt und gepflegt werden, die mit § 12 genehmigten Flächen können auf diese 10% umgerechnet werden

STADT VAHINGEN A.D. ENZ STADTTEIL KLEINGLATTBACH BEBAUUNGSPLAN AISCHBACH

MAßSTAB: 1:500
 BEZUGSPUNKT: Der Bebauungsplan ist begrenzt im Norden durch die Eisenbahn Nr. 1, im Westen durch die Urgrube 38 und 10-16 Aischbach, im Süden durch die Flurstücke 1087/1 (alt: 1087/1), 1088/1, 1089/1, 1090/1, 1091/1 (alt: 1091/1), im Osten durch die Baugrenzen mit der Gemeinde Dornbach.

Verfahrensverlauf: Aufstellung des Bebauungsplans (B1) durch Bescheid des Gemeinderats
 vom 15.5.1975
 Auftrag an den Entwerfer, am 15.5.1975
 Öffentliche Auslegung (B1) vom 28.6.1975
 Öffentliche Bekanntmachung am 28.6.1975
 Auftrag an den Entwerfer, am 28.6.1975
 Bescheid als Satzung (B1) durch Bescheid des Gemeinderats vom 28.6.1975
 Auftrag an den Entwerfer, am 28.6.1975
 Genehmigung des Landratsamt - Bebauungsplan (B1) in Verbindung mit § 2 der Z. 200 der Landesregierung vom 28.6.1975
 Vollzug des Beschlusses, am 28.6.1975
 Inkrafttreten des Bebauungsplans (B1) durch Bescheid des Gemeinderats vom 28.6.1975
 Auftrag an den Entwerfer, am 28.6.1975

Aufgestellt nach einem Bebauungsplanentwurf
 Vaillingen am 28.6.1975
 Gemeinderat Vaillingen
 Gemeindevorstand Vaillingen
UWE SCHWARTZ Vaillingen
 Stadtplanungsamt Vaillingen

